

Zusammenstellung Massnahmen aus Schulweg-Audit TCS

Umsetzung einfach (günstig, schnell realisierbar, sinnvoll)

Nr.	Bezeichnung	Massnahme/Begründung	Prio	Status
C	Schulbus fährt auf Schulhof	Schulbus darf nur noch bis zum Parkplatz - ggf. einen Halteplatz definieren für den Schulbus	A	offen
G	Parkplatz Schule: Kinder warten am Strassenrand auf Elterntaxi	Wartebänkli bei Zaun für Kinder, welche auf Schulbus oder Elterntaxi warten	A	offen
	Fussgängerüberquerung Arbonerstrasse	die Randsteine sollten auf der ganzen Breite des Fussgängerstreifens abgeflext werden - falls das nicht möglich ist, Projekt Kanton abwarten 2030	B (C)	erledigt
3B	Signalisation Hungerbühl 30	Empfehlung wäre, die Strassenmarkierung zu entfernen, aufgrund der Verwirrung Geschwindigkeitslimite oder Tempo-30-Zone. Da die Bevölkerung diesen Unterschied kaum kennt, möchte man die Markierung auffrischen, damit die Geschwindigkeitsbegrenzung klar ersichtlich ist/bleibt. Zudem soll die Markierung für den Rechtsvortritt bei der Kreuzung Sigmann/Straub eingezeichnet werden.	A	Ausgangs Hungerbühl wurden neue Verkehrs-hindernisse aufgestellt. Die Markierungen werden mit Einführung Zone 30 erneuert.
3D	Engstelle Hungerbühl	Sperrfläche erneuern und reflektierendes Band renigen/ersetzen - mittelfristig allenfalls Verengung mittels Insel erhöhen	A (C)	
2N	Berglistrasse - Geschwindigkeit reduzieren	Tempo-30 oder Begegnungszone realisieren (aktuell Tempo 50!)	B	in Arbeit
2B	Kirchstrasse Einfahrt Alte Landstrasse	erste Empfehlung: Spiegel anbringen, langfristig sollte die Situation bei einer Strassensanierung berücksichtigt werden.	A (C)	offen
Flurkommission				
2K + 3G + 1A	Schulstrasse	Bei Flurrundgang genau hinschauen	laufend	Pflanzungen werden regelmässig geprüft durch Werkhof und Flur-kommisison
2N	Berglistrasse	Bei Flurrundgang genau hinschauen	laufend	
1F	Hungerbühl bei Bamis-/Schulstrasse	Bei Flurrundgang genau hinschauen	laufend	
2C	Hungerbühl	Bei Flurrundgang genau hinschauen	laufend	

Umsetzung aufwendig (kostenintensiv, zeitaufwendig, sinnvoll)

Nr.	Bezeichnung	Massnahme/Begründung	Prio	Status
A + B	Bushaltestellen Seestrasse	Behi-Gesetz umsetzen, Randstein erhöhen (alternativ Trottoirbreite von 2.9m = Verengung Fahrbahn)	C	offen
D	Haltestellen neue Buslinie	2027 Einführung Provisorium - 2030 definitiv	B	in Arbeit
Schule				
1D	Zufahrt Parkplatz Schule - Sichtberme	Umsetzung mit Optimierung Schulareal		Sichtberme durch Rückschnitt eingehalten
1G E	Gitter zwischen Hartplatz und Schulstrasse	Umsetzung mit Optimierung Schulareal		erl. mit neuem Hartplatz
F + 1I	Parkplatz Schule: Erhebliche Anwesenheit von Kindern auf Trottis	Bei Annahme Kredit Schulareal: Fuss- /Trottoirverkehr rund um Parkplatz leiten mit einem neuen Fussweg. / Pfosten mit Kette rund um Parkplatz anbringen, damit nicht mehr so einfach abgekürzt werden kann mit dem Trotti.	A	in Abklärung

Umsetzung Kantonsstrasse

Nr.	Bezeichnung	Massnahme/Begründung	Prio	Status
1C	Geh-/Radweg Hungerbühl - Fehlweis	dringend umzusetzen	A	laufendes Verfahren
1B	Trottoir Hungerbühl verbreitern & erhöhen	Anliegen an Kanton (ggf. Kontaktaufnahme mit Grundeigentümer:in für Landerwerb)		Forderung an Kanton
1E	Radstreifen Arbonerstrasse zu schmal	Radstreifenbreite anpassen (1.50 m) Trottoir erhöhen auf mind. 13 cm		Radstreifen angepasst
1F	Einfahrt Langreuth-Strasse in Schulstrasse	Kreuzung neu gestalten - durchgehende Fussgängerführung		Forderung an Kanton
1J	Zone zwischen Hungerbühl und Schule	Kanton auffordern, die Geschwindigkeit von 60 auf 50 zu reduzieren und Trottoir erhöhen und verbreitern		Forderung an Kanton
	50er-Tafel in Hungerbühl	Tempo 50-Tafel aufs Maximum von 50 m vorverschieben in Richtung Hütten		Pförtner beantragt, Umsetzung abwarten
3J	Überquerung Schulstrasse in Hungerbühl	Kanton auffordern: Insel, vertikaler Versatz oder Fussgängerstreifen anordnen		
2L	Kreuzung Schul-/Kirch- /Arbonerstrasse	Kantonsprojekt: Umsetzung ab 2030		kein Einfluss möglich
2D	Querung Schulstrasse aus Zelgstrasse	Kanton auffordern: Insel, vertikaler Versatz oder Fussgängerstreifen anordnen		offen

allg. Aufforderung Kanton

Die Schulstrasse ist nicht geeignet für den LKW-Durchgangsverkehr. Die Brücke in Romanshorn unterschreitet die Mindesthöhe um lediglich 5 cm (4.45 m statt 4.50 m, internationale Norm liegt jedoch bei 4 m). Es wäre daher verhältnismässig, bei der Brücke den Warnhinweis von der maximalen Höhe anzubringen und dafür die Schulstrasse für den Lastwagenverkehr zu sperren (ausgenommen Zubringerdienst). Damit würde der gefährlichste Verkehr vom Schulweg wegfallen.

Salmsach und Hungerbühl liegen zudem an der Kreuzung von drei nationalen Velorouten (2, 5, 82). Daher kann die Aufhebung der Mittellinie und die Markierung von 1.5 m Radstreifen in beide Richtungen gerechtfertigt werden.

zusammengefasst Anforderungen an Kanton:

Geh-/Radweg Hungerbühl-Fehlwies zwingend umzusetzen

50 statt 60 km/h von Hungerbühl bis zur Schule, ggf. sogar 30 km/h

LKW-Fahrverbot beidseitig (Zubringerdienst gestattet)

Erhöhung und Verbreiterung Trottoir

Fussgängerstreifen Neue Zelg und Hungerbühl Süd/Nord

Radstreifen beidseitig